



# ARBEITSGRUPPE

Beste Verfügbare  
Techniken (BVT)  
und Rekultivierung  
im Bergbau



**Rohstoff-Forum**  
Российско-Германский сырьевой форум

**giz**

Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## HINTERGRUND

Seit dem 01.01.2019 müssen 27 Bergbaubetriebe in Russland eine integrierte Umweltgenehmigung auf Basis der „besten verfügbaren Techniken“ (BVT) beantragen. Die neue Verordnung verlangt von den russischen Bergbauunternehmen, in zahlreichen Bereichen nachzurüsten – darunter im Bereich Rekultivierung (Sanierung) von Bergwerken und Steinbrüchen, Management von Abraum und Halden, „stable Mining“, automatisierte Emissionskontrolle und integrierte Umweltdatenbanken.

### Schwerpunkt Rekultivierung von Bergbaufolgen

Mit der Rekultivierung können vormalige Landschaftsteile wiederhergestellt und/oder die Biodiversität erhöht werden. Russland verfügt über reiche Expertise im Bergbau. Das Gebiet, das jedoch im Moment nicht mehr nutzbar ist, beträgt mehrere tausend Quadratkilometer. Unternehmen und Wissenschaft aus Deutschland haben jahrzehntelange Erfahrungen in der Rekultivierung gesammelt.



Die AG möchte einen deutsch-russischen Austausch zu Technologien, Planung, Management, technischer Ausführung, Gestaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, Qualifizierung von Fachkräften und anderen Fragen.

# ZIELE UND ARBEITSWEISE DER ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe dient dazu, den Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern und beispielhafte Kooperationsprojekte anzustoßen.

## Zielsetzungen der Arbeitsgruppe

Bildung einer Deutsch-Russischen Technologieplattform zur ökologischen Modernisierung des Bergbaus:

- Austausch von Best Practice Erfahrungen zu konkreten Herausforderungen im Bereich BVT und Rekultivierung
- Wissenschaftliche Impulse, z.B. durch Initiierung von Machbarkeitsstudien
- Identifikation von Kooperationsmöglichkeiten
- Matching von Unternehmen/Einrichtungen/Regionen



## Arbeitsweise der Arbeitsgruppe

- Die AG besteht aus fachlichen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft beider Länder.
- Die AG entwickelt Inhalte und Agenda ihrer Treffen aus sich selbst heraus und entwickelt die Themen dadurch selbstständig weiter.
- Über die Ergebnisse ihrer Arbeit berichtet sie unter anderem im Rahmen der jährlichen deutsch-russischen Rohstoff-Konferenz der Öffentlichkeit.

# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INTERNATIONALE ZUSAMMEN- ARBEIT (GIZ) GMBH

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist eine staatliche Entwicklungszusammenarbeitsorganisation der Bundesrepublik Deutschland. Haupttätigkeitsfelder sind die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Energie- und Umweltfragen sowie die Förderung von Frieden und Sicherheit.

In Russland ist die GIZ seit 1996 mit einer eigenen Vertretung tätig. Seit Oktober 2015 realisiert die GIZ in Russland das Projekt „Klimafreundliches Wirtschaften: Einführung von Besten Verfügbaren Techniken in Russland“. Ziel des Projektes ist es, einen Beitrag zur Verbreitung von klima- und umweltfreundlichen Technologien in Anlehnung an die europäischen Direktiven IPPC und IED zur Modernisierung der russischen Wirtschaft und somit zum Schutz der Umwelt und des Klimas zu leisten.

## Kontakt

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Malaya Pirogovskaya str., 5, office 25  
119435 Moscow/Russia  
Tel.: + 7 495 795 08 39  
Maxim Polischuk | maxim.polishchuk@giz.de  
www.good-climate.com | www.giz.de

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

# DEUTSCH-RUSSISCHES ROHSTOFF-FORUM

Das Deutsch-Russische Rohstoff-Forum (DRRF) ist eine Dialogplattform zur Intensivierung der Rohstoffbeziehungen beider Länder. Es wurde im Jahr 2006 von der Technischen Universität Bergakademie Freiberg und dem St. Petersburger Staatlichen Bergbauinstitut, den ältesten Montanhochschulen der Welt, gegründet. Die vom Deutsch-Russischen Rohstoff-Forum im jährlichen Wechsel in Deutschland und Russland veranstaltete Deutsch-Russische Rohstoff-Konferenz sowie die unterjährigen Facharbeitsgruppen bringen Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft beider Länder zusammen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit bei Zukunftsthemen der Rohstoffwirtschaft und bei nachhaltigem Wirtschaften.

## Kontakt

Deutsch-Russisches Rohstoff-Forum e. V.  
Oliver Friske  
Braunstraße 7, 04347 Leipzig  
Tel.: +49 341 443 20 32  
oliver.friske@rohstoff-forum.org  
www.rohstoff-forum.org



**Rohstoff-Forum**

Российско-Германский сырьевой форум

